

# Wettkampfbestimmungen für die Badischen Kunstturnligen weiblich

## 1) Allgemeines

Es gilt die Ordnung der Badischen Turnliga vom 14.04.2018 (zu finden auf [badischer-turner-bund.de](http://badischer-turner-bund.de)).

Folgende Ligen gehören zum Bereich Kunstturnen weiblich:

- Oberliga
- Verbandsliga
- Landesliga

Jede Liga besteht in der Regel aus acht Mannschaften. Abweichungen hiervon können im Bedarfsfall bei der Ligatagung festgelegt werden.

## 2) Termine

Die Termine für die einzelnen Begegnungen werden an der Ligatagung am Ende des Vorjahres festgelegt. Die Ligamannschaften erhalten rechtzeitig einen Terminüberblick, um ihre Hallen für einen oder mehrere eventuelle Termine zu reservieren.

Terminänderungen sind nur mit dem Einverständnis aller beteiligten Mannschaften möglich. Sie sind unverzüglich an die BTB-Verantwortlichen mitzuteilen.

## 3) Mannschaften/Turnerinnen

Es nehmen die durch Verbleib, Relegation oder Nachrücken qualifizierten Mannschaften am Ligabetrieb teil.

Für eine Mannschaft können bis zu 12 Turnerinnen gemeldet werden. Pro Wettkampf dürfen maximal 8 Turnerinnen eingesetzt werden, davon 1 ausländische Turnerin ohne deutschen Wohnsitz. An jedem Gerät starten 5 Turnerinnen, die 3 besten Wertungen bilden das Mannschaftsergebnis.

Jede Turnerin darf einmal pro Saison in einer höheren Liga aushelfen. Dies gilt auch für Rückrunden und Relegationen, auch wenn sie dadurch zwei Wettkämpfe an einem Tag turnt. Wenn die Turnerin mehr als einmal pro Saison in der höheren Liga aushilft, darf sie im Folgejahr nicht in der niedrigeren Liga turnen. Startet sie in einem Kalenderjahr nur in einer Liga, darf sie in der nächsten Saison die Liga frei wählen.

Die Turnerinnen dürfen mit Bandagen turnen, egal welche Farbe diese haben.

## 4) Kampfrichter

Jeder Verein stellt pro Wettkampftag 2 Kampfrichter, die mindestens im Besitz einer gültigen B-Lizenz sind. Bei Fehlen eines Kampfrichters wird eine Strafe von 100,00 € erhoben. Diese Gebühr wird von der Geschäftsstelle des BTB eingezogen.

In der Landes- bis Oberliga wird im Regelfall mit vier Zweierkampfgerichten gewertet, bei den Rückrunden mit vier Viererkampfgerichten. Die Einteilung der Kampfgerichte erfolgt durch die Kampfrichterbeauftragte Ulrike Dunand.

Während der Vorrundenwettkämpfe haben die jeweiligen Heimkampfrichter die Kampfrichterleitung. Sie leiten auch die Kampfrichterbesprechung, die spätestens 30 min vor Wettkampfbeginn stattfinden soll. Hierbei wird auch darauf eingegangen, was wie in den Wettkampfbogen einzutragen ist (außer es gibt hierfür extra Schreiber). Bei den Rückrunden und Relegationswettkämpfen hat die Kampfrichterbeauftragte des BTB oder eine von ihr bestimmte Person die Kampfrichterleitung.

Die Turnerinnen haben das Recht, direkt nach ihrer Übung die D-Note und die Endwertung zu erfahren. Die Kampfgerichte haben daher die Pflicht, diese beiden Werte direkt nach der Übung anzuzeigen oder anzusagen.

Weiterhin müssen Kampfrichter gut vorbereitet, rechtzeitig und in vorschriftsmäßiger Kleidung zum Wettkampf erscheinen. Nach Wettkampfe müssen sie sich bis zur Durchsicht der Siegerlisten durch die Trainer für mögliche Nachfragen bereithalten.

## 5) Gerätenormen

Sprung:

- Höhe Sprungtisch: 1,25 m
- Anlauflänge: 25 m
- Ein weiches und ein hartes Sprungbrett sollten zur Verfügung stehen (alternativ kann ein Gastverein auf Bitte des Ausrichters ein zweites Brett mitbringen)
- Benötigt ein Verein eine Rondatmatte, muss er diese selbst mitbringen

Stufenbarren:

- Höhe 1,70 m uH, 2,50 m oH vom Boden (bei 20 cm Mattenlage)
- Innenmaß: 1,80 m
- Ein Anlauf von 6,20 m muss für den Angang zur Verfügung stehen

Schwebebalken

- Höhe 1,25 m (bei 20 cm Mattenlage)
- Ein Anlauf von 6,20 m muss für den Angang zur Verfügung stehen

Boden:

- Bodenfläche (alternativ Tumblingbahn mit 17 m Länge)
- Bei einer Tumblingbahn: 17 m Länge markieren
- Eine zusätzliche genormte 10 cm Landematte ist für Salti mit LAD oder doppelter BAD erlaubt, sie darf weggezogen werden oder liegenbleiben.

Kann ein gastgebender Verein die Gerätevorgaben nicht erfüllen, muss er dies auf der Ligasitzung bekanntgeben. Falls die anderen Vereine durch die Einschränkung ihren Wettkampf nicht optimal turnen können, muss ggf. auf das Heimrecht verzichtet werden.

## 6) Wettkampforganisation

Eine Woche vor dem Wettkampf:

- Die Gastmannschaften erhalten eine Einladung mit Adresse des Wettkampfortes, Zeitplan sowie eine Rufnummer, unter der der gastgebende Verein vor und während des Wettkampfes erreichbar ist. Weiterhin informiert der Gastgeber über die vorhandenen Geräte.

Am Wettkampftag:

- Es muss genügend Magnesia, ein Maßband (25 m), eine Stoppuhr sowie ein ausreichend lauter CD-Player bereitgestellt werden.
- Der Einsatz der BTB-Wettkampfbögen ist verpflichtend. Der Ausrichter muss sich rechtzeitig um eine sachgemäße Bedienung des Bogens bemühen (Anleitung ist online).
- Alle Trainer erhalten vor der Siegerehrung die Siegerlisten zur Durchsicht. Die Trainer haben nun 5 Minuten Zeit, die Wertungen zu prüfen und ggf. Nachfragen zu stellen. In dieser Zeit müssen alle Kampfrichter mit ihren Unterlagen zur Verfügung stehen. Anschließend wird die Siegerehrung vorgenommen und es sind keine Einsprüche mehr möglich (Ausnahme: Bei eindeutigen Erfassungs- oder Programmfehlern wird das rechnerisch korrekte Ergebnis gewertet).

- Die Wettkampfergebnisse werden vom Ausrichter auf die BTB-Homepage hochgeladen sowie per Mail an die Ligabeauftragte (Simone Seemann), Kampfrichterbeauftragte (Ulrike Dunand), EDV-Beauftragte (Regina Becker) und an die teilnehmenden Vereine übermittelt. Mit Versenden der Wettkampfbögen sollte der Ausrichter auch mögliche Probleme oder Unstimmigkeiten melden.

## 7) Wettkampfablauf

An jedem Gerät startet eine Mannschaft und wechselt dann in olympischer Reihenfolge. Die Startreihenfolge entspricht der Auslosung auf der Ligatagung (Verein 1 beginnt am Sprung, Verein 2 am Barren, etc.).

Auch bei der Rückrunde wird mannschaftsweise geturnt. Die Startreihenfolge entspricht dabei der Platzierung nach der Vorrunde (1. und 2. Platz beginnen am Sprung, etc.).

Das Einturnen erfolgt ca. 1 h vor Wettkampfbeginn:

- 15 min freie Erwärmung ohne Geräte
- Mannschaftsweises Einturnen: 10 min pro Gerät (Reihenfolge: letztes Gerät beim Einturnen ist das Startgerät beim Wettkampf)
- Kurzeinturnen: 3 min (auch am 1. Gerät)
- Der Ausrichter – oder in Absprache die Kampfrichter – stoppen die Zeit und machen deutliche Ansagen.

## 8) Punktesystem

Jeder gewonnene Wettkampf und jedes gewonnene Gerät werden mit 2:0 Punkten, jeder unentschiedene Wettkampf bzw. jedes unentschiedene Gerät mit 1:1 Punkten und jeder verlorene Wettkampf und jedes verlorene Gerät mit 0:2 Punkten bewertet.

Tritt eine Mannschaft zu einem Wettkampf nicht an, wird die Begegnung mit 2:0 Wettkampfpunkten und 8:0 Gerätepunkten für den Gegner gewertet.

Staffelsieger ist die Mannschaft mit den meisten Punkten nach Wettkämpfen (Vor- und Rückrunde). Bei Punktgleichheit entscheidet die Gerätepunktzahl. Wird hierdurch keine Entscheidung erzielt, entscheidet der direkte Vergleich an der Rückrunde.

## 9) Relegation/Auf- und Abstieg

Oberliga

- Platz 6 und 7 turnen in der Relegation um den Verbleib in der Oberliga
- Platz 8 steigt direkt in die Verbandsliga ab

Verbandsliga

- Platz 1 steigt direkt in die Oberliga auf
- Platz 2 und 3 turnen in der Relegation um den Aufstieg in die Oberliga
- Platz 6 und 7 turnen in der Relegation um den Verbleib in der Verbandsliga
- Platz 8 steigt direkt in die Landesliga ab

Landesliga

- Platz 1 steigt direkt in die Verbandsliga auf
- Platz 2 und 3 turnen in der Relegation um den Aufstieg in die Verbandsliga
- Platz 6 und 7 turnen in der Relegation um den Verbleib in der Landesliga
- Platz 8 steigt direkt in die Bezirksliga ab